Ausbildung gestalten

Kerstin Jonas
Bundesinstitut für Berufsbildung

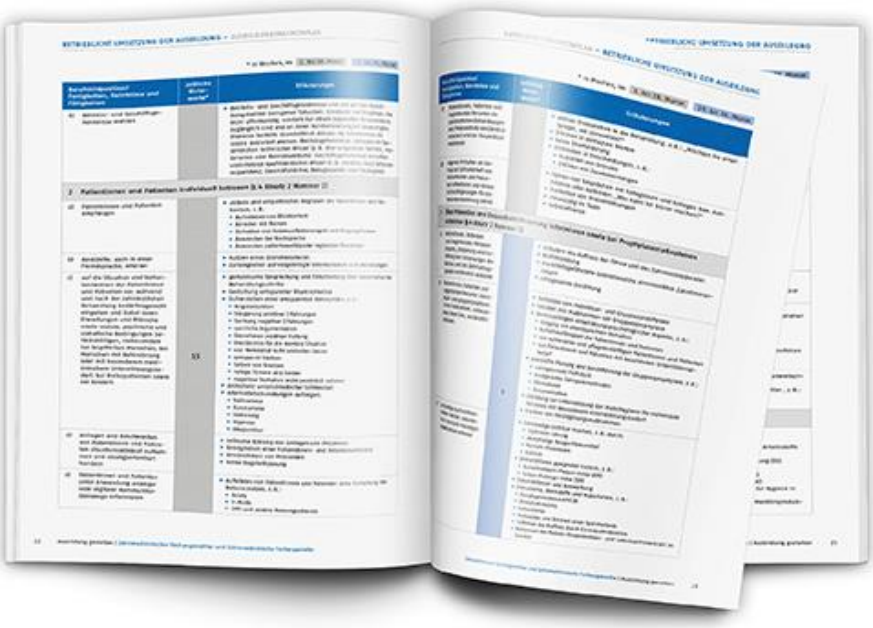
Bonn, 01. September 2022

Ausbildung gestalten

Praktische Unterstützung für die Umsetzung der Ausbildung

- berufsspezifische Umsetzungshilfen für neue und modernisierte Ausbildungsberufe
- unterstützt damit das Ausbildungspersonal bei der täglichen Arbeit mit den Auszubildenden
- Darstellung der Hintergründe, Ziele und der Ergebnisse von Ordnungsverfahren
- Ausbildungsordnung, Ausbildungsrahmenplan, Rahmenlehrplan und Prüfungsbedingungen werden für einen Beruf erläutert
- Zielgruppen:
  Ausbilderinnen und Ausbilder, Berufsschullehrerinnen und Berufsschullehrer, Prüferinnen und Prüfer und Auszubildende

Berufsspezifische Umsetzungshilfe der ZFA für die Praxis



- Autorinnen und Autoren aus dem Neuordnungsverfahren der ZFA in Zusammenarbeit mit dem BIBB
- kostenfreier Download als PDF im Internet
- Umsetzungshilfen beim Verlag bestellbar

Aufbau der Umsetzungshilfe ZFA

1 Informationen zum Ausbildungsberuf

1.1 Warum eine Neuordnung?
1.2 Was ist neu?
1.3 Die (historische) Entwicklung des Berufs
1.4 Karriere und Weiterbildung

2 Betriebliche Umsetzung der Ausbildung

2.1 Ausbildungsordnung und Ausbildungsrahmenplan
  2.1.1 Paragrafen der AO mit Erläuterungen
  2.1.2 Ausbildungsrahmenplan mit Erläuterungen
2.2 Zeitliche Richtwerte
2.3 Betrieblicher Ausbildungsplan
2.4 Ausbildungsnachweis
2.5 Hilfen zur Durchführung der Ausbildung
2.6 Nachhaltige Entwicklung in der Berufsausbildung

3 Berufsschule als Lernort der dualen Ausbildung

3.1 Lernfeldkonzept
3.2 Rahmenlehrplan
3.3 Lernsituationen (Beispiele)

4 Prüfungen

4.1 Gestreckte Abschlussprüfung
4.2 Prüfungsinstrumente
4.3 Prüfungsstruktur (Beispiele)
4.4 Beispielhafte Prüfungsaufgaben

5 Weiterführende Informationen

5.1 Hinweise und Begriffserläuterungen
5.2 Links
5.3 Adressen

Erläuterungen zu den Paragrafen der Ausbildungsordnung

Abschnitt 1: Gegenstand, Dauer und Gliederung der Berufsausbildungen

§ 1 Staatliche Anerkennung des Ausbildungsberufes

Der Ausbildungsberuf mit der Berufsbezeichnung des Zahnmedizinischen Fachangestellten und der Zahnmedizinischen Fachangestellten wird nach § 4 Absatz 1 des Berufsbildungsgesetzes staatlich anerkannt.

Für einen staatlich anerkannten Ausbildungsberuf darf nur nach der Ausbildungsordnung ausgebildet werden. Die vorliegende Verordnung bildet damit die Grundlage für eine bundeseinheitliche Berufsausbildung in den Ausbildungsbetrieben. Die Aufsicht darüber führen die zuständigen Stellen, hier die Zahnärztekammern nach § 71 Berufsbildungsgesetz (BBiG). Die zuständigen Stellen haben insbesondere die Durchführung der Berufsausbildung zu überwachen und sie durch Beratung der Auszubildenden und der Ausbilder/-innen zu fördern.

Erläuterungen zum Ausbildungsrahmenplan

▶ Abschnitt A: berufsprofilgebende Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten

* in Wochen, im 1. bis 18. Monat 19. bis 36. Monat

Berufsbildposition/ Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten	zeitliche Richt-werte*	Erläuterungen
1 Verschwiegenheitspflichten und berufsrechtliche Vorgaben erkennen und einhalten (§ 4 Absatz 2 Nummer 1)		
a) rechtliche Regelungen, auch zur ärztlichen Schweigepflicht, einhalten und durch geeignete Maßnahmen sicherstellen		▶ BGB, insbesondere § 630a ff. BGB (Behandlungsvertrag) ▶ Zahnheilkundegesetz, insbesondere § 1 Abs. 5 und 6 (Delegationsmöglichkeiten) ▶ Berufsbildungsgesetz, insbesondere § 13 (Verhalten während der Ausbildung) ▶ Verordnung über die Berufsausbildung zur/zum Zahnmedizinischen Fachangestellten ▶ Gewerbeordnung, insbesondere § 106 (Direktionsrecht des Arbeitgebers) ▶ Strafgesetzbuch, insbesondere § 203 StGB (Ärztliche Schweigepflicht)

Hilfen zur Durchführung der Ausbildung - Checklisten

BETRIEBLICHE UMSETZUNG DER AUSBILDUNG

2.5.3 Checklisten

Planung der Ausbildung

Anerkennung als Ausbildungsbetrieb	▸ Ist der Betrieb von der zuständigen Stelle (Kammer) als Ausbildungsbetrieb anerkannt?
Rechtliche Voraussetzungen	▸ Sind die rechtlichen Voraussetzungen für eine Ausbildung vorhanden, d. h., ist die persönliche und fachliche Eignung nach §§ 28 und 30 BBiG gegeben?
Ausbildereignung	▸ Hat die ausbildende Person oder ein von ihr bestimmter Ausbilder bzw. eine von ihr bestimmte Ausbilderin die erforderliche Ausbildereignung erworben?
Ausbildungsplätze	▸ Sind geeignete betriebliche Ausbildungsplätze vorhanden?
Ausbilder und Ausbilderinnen	▸ Sind neben den verantwortlichen Ausbildern und Ausbilderinnen ausreichend Fachkräfte in den einzelnen Ausbildungsorten und –bereichen für die Unterweisung der Auszubildenden vorhanden? ▸ Ist der zuständigen Stelle eine für die Ausbildung verantwortliche Person genannt worden?
Vermittlung der Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten	▸ Ist der Betrieb in der Lage, alle fachlichen Inhalte der Ausbildungsordnung zu vermitteln? Sind dafür alle erforderlichen Ausbildungsorte und –bereiche vorhanden? Kann oder muss auf zusätzliche Ausbildungsmaßnahmen außerhalb der Ausbildungsstätte (überbetriebliche Ausbildungsorte, Verbundbetriebe) zurückgegriffen werden?

Beispielhafte Prüfungsaufgaben

4.4.1 Prüfungsbeispiel zu Teil 1

Achtung: Die nachfolgen Aufgaben sind lediglich ein Auszug aus einer umfangreicheren und inhaltlich komplexeren Prüfung.

Prüfungsbereich: „Durchführen von Hygienemaßnahmen und Aufbereitung von Medizinprodukten“	Prüfungsinstrument: Schriftlich zu bearbeitende Aufgaben

Situationsbeschreibung

Am Morgen des 10.10.2022 vor Arbeitsbeginn lassen die Auszubildende Amelie und ZFA Samira die wasserführenden Geräte durchlaufen.

Warum ist das notwendig?

Um Keime, insbesondere Legionellen, aus den wasserführenden Geräten zu beseitigen und Biofilmbildung zu vermeiden.

Wie lange sollte dieser Vorgang dauern?

Mindestens 2 Minuten.

Dürfen dabei Übertragungsinstrumente wie Winkelstücke und/oder Turbinen auf die Kupplungen aufgesteckt sein?

Nein.

Im Rahmen der Vorbereitungsmaßnahmen bespricht die ZFA Samira noch einige weitere Aspekte der Hygiene mit der Auszubildenden Amelie.

Nennen Sie die Fachbegriffe für folgende Maßnahmen:

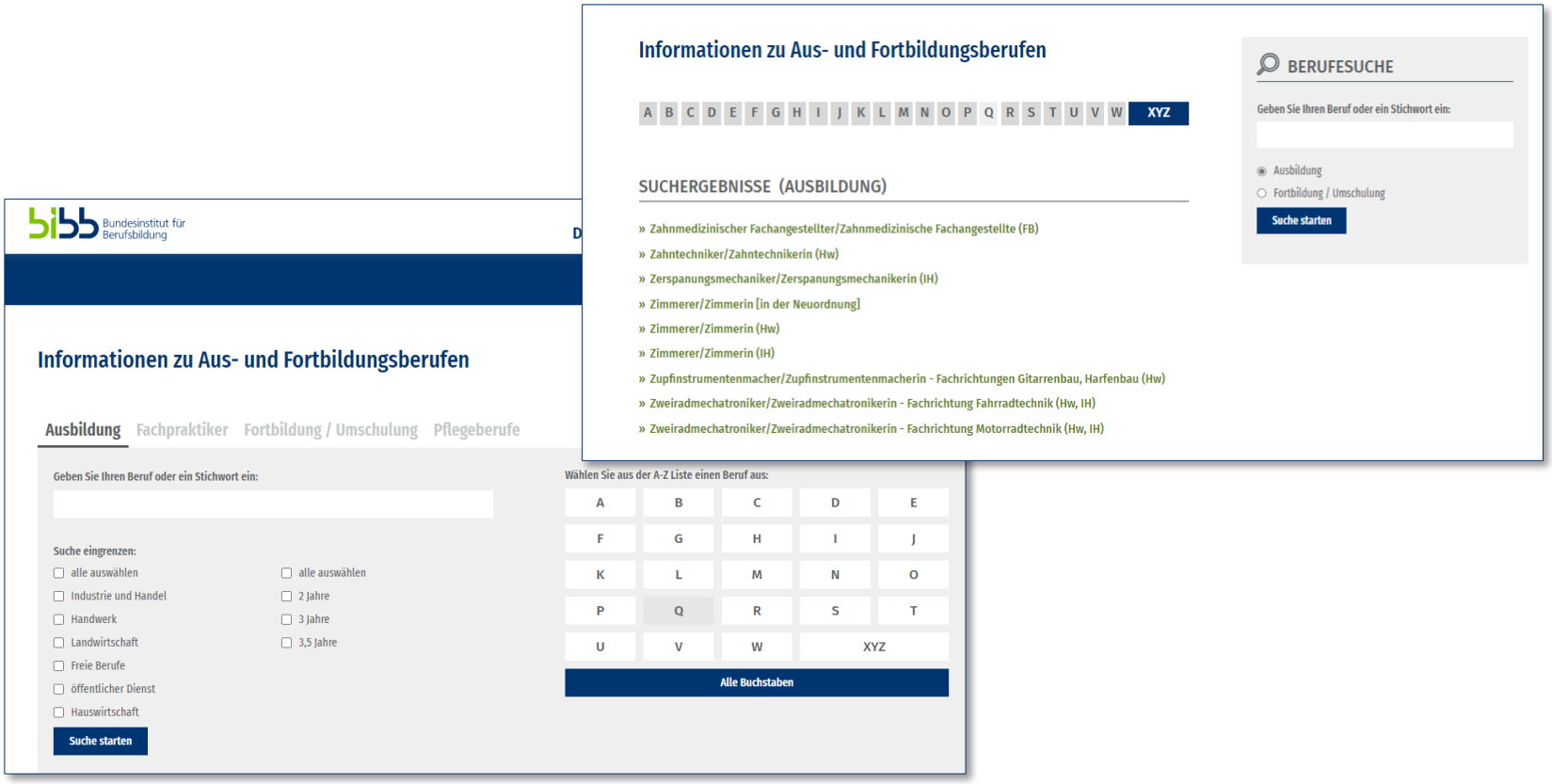
Maßnahme, um alle Krankheitserreger unschädlich zu machen: **Desinfektion.**

Maßnahme, um eine völlige Keimfreiheit zu erzielen: **Sterilisation.**

In welchem Hygienebereich des Aufbereitungsraums befindet sich der Autoklav?

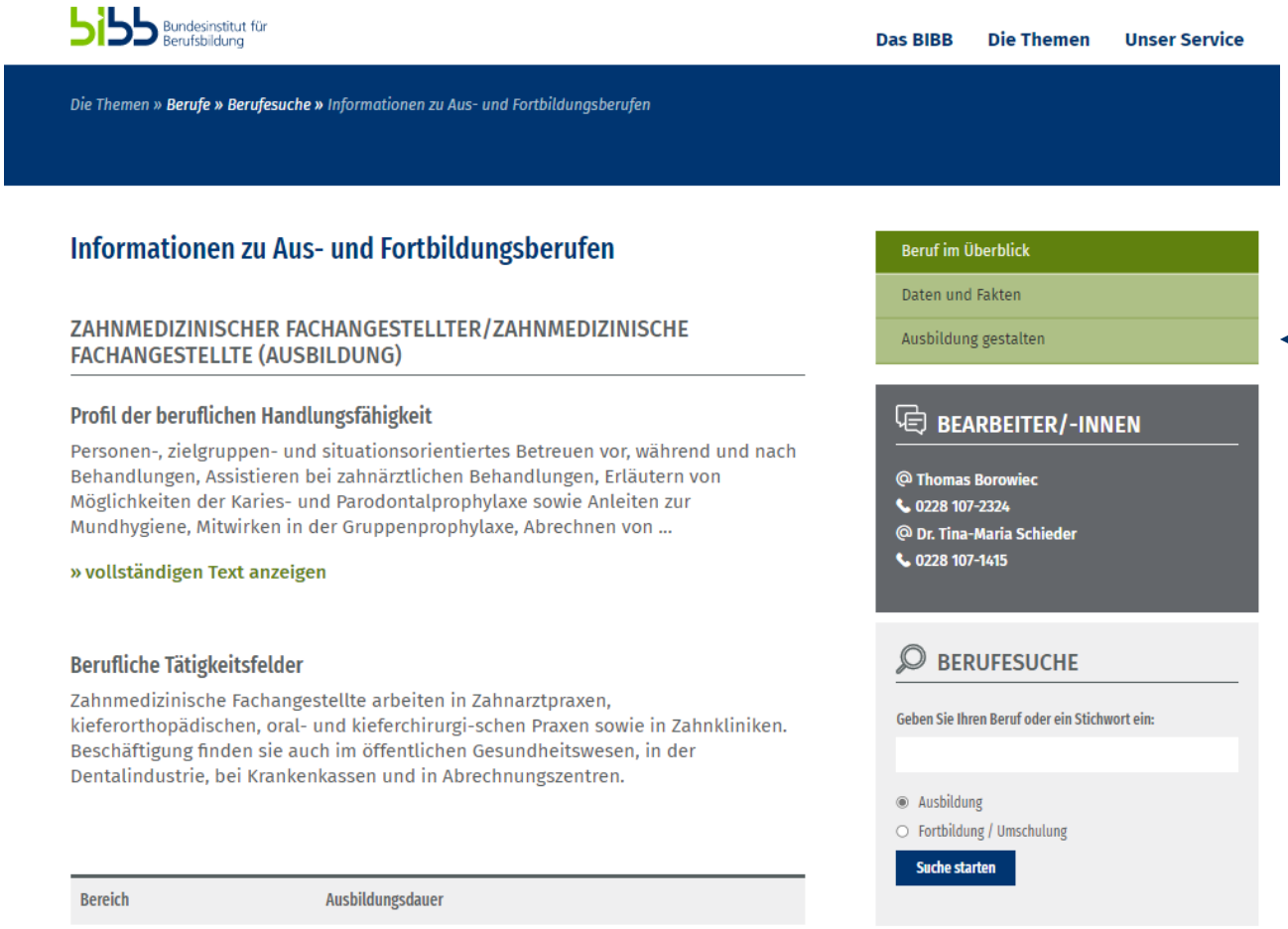
Im reinen Bereich.

Internet: Berufesuche



Suche nach Berufen:
www.bibb.de/berufe

BIBB-Angebot: Berufeseiten



Ausbildung gestalten

BIBB-Angebot: Berufsspezifische Seite mit Download

Download als PDF

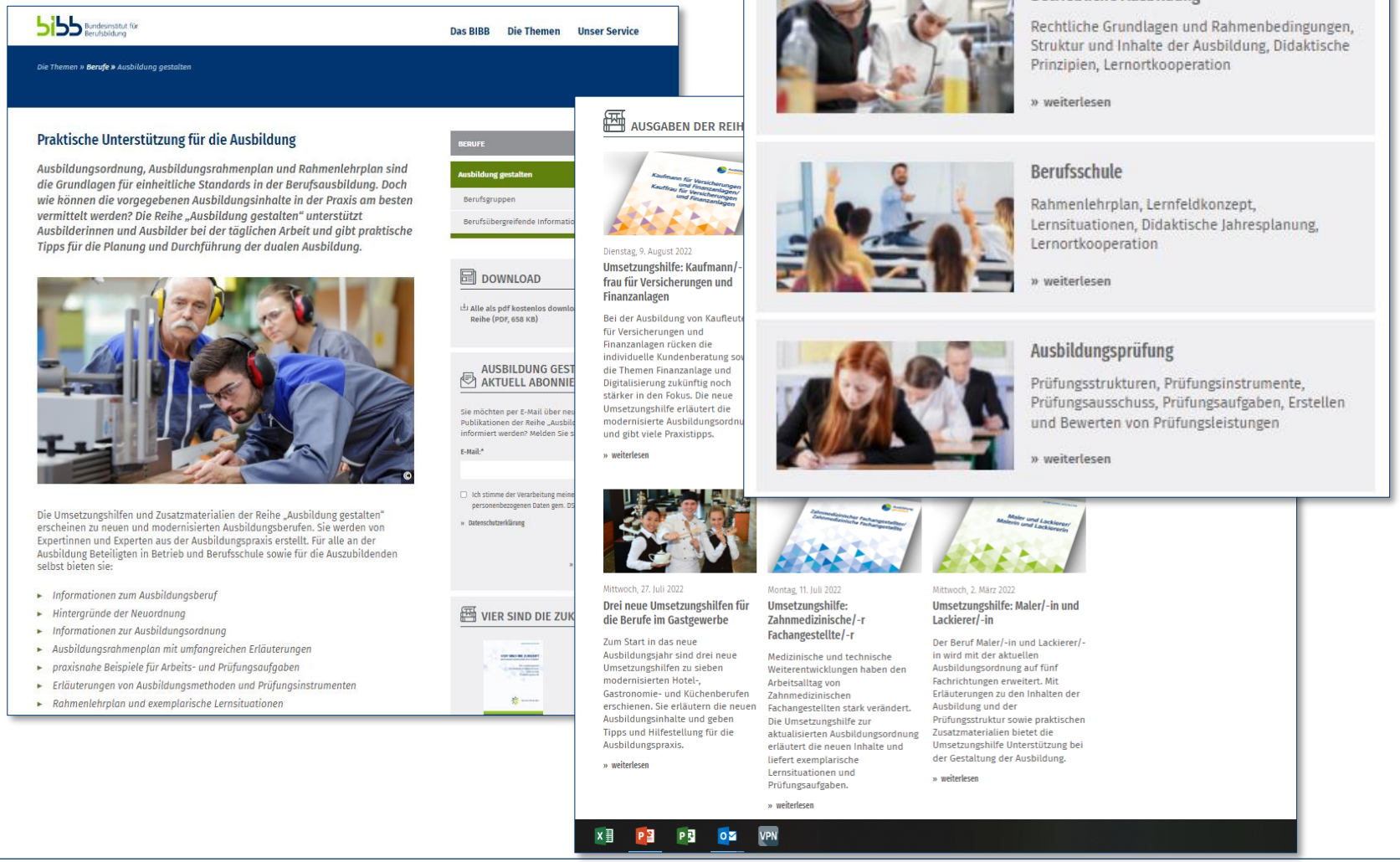
Bestellmöglichkeit

Zusatzmaterialien

Internet: Ausbildung gestalten

www.ausbildunggestalten.de

Internet: Ausbildung gestalten



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Bei Anregungen können Sie uns gerne eine Mail an das Team Ausbildung gestalten schreiben:
ausbildung-gestalten@bibb.de